

PRESSEINFORMATION: HOTEL RIVIERA IN TRIEST

Das Meer im Mittelpunkt

Kein Zimmer ohne Meerblick von Grado bis weit hinunter nach Istrien: Wer im *Hotel Riviera logiert, hat stets die spektakuläre Aussicht auf den Golf von Triest, das Schloss Miramar und die Adria-Hafenstadt vor Augen. Die Lage des Hauses ist genauso einzigartig wie seine Details überraschend – etwa der frei stehende Lift zum Strandbad.***

Von der Küstenstraße aus, die als eine der schönsten des gesamten Mittelmeeres gilt, ist nur das historische, Ende des 19. Jahrhunderts erbaute Stammhaus des Hotel Riviera in Schönbrunner Gelb zu sehen. Der daran anschließende, strahlend weiße Zimmertrakt im klaren Stil der späten Fünfziger, die riesige Terrasse und die Wolkenspanne zum Turmlift, der 30 Meter hinunter zum Strandbad führt, wird erst sichtbar, sobald man den üppigen exotischen Park betritt. Von dort sieht man auch steil hinunter zur exklusiven Beach Lounge des Riviera-Strandbads.

Die Natur und die Stadt genießen. Vom Sportdress ins Abendkleid, vom Walking-Pfad in die Oper: Im direkt am Meer vor der Stadt gelegenen Hotel Riviera lassen sich scheinbar wenig zusammen passende Aktivitäten auf angenehmste Weise verbinden. So kann man untertags Wanderungen am nahen Rilke-Weg unternehmen oder im reservierten Liegestuhl in der Beach Lounge unterm Sonnenschirm relaxen und sich vom Kellner-Service verwöhnen lassen oder am Karst mountainbiken. Und danach geht es ein paar Schritte zu Fuß zu den hochkarätigen kulturellen Veranstaltungen im Schloss Miramar. Oder mit dem Linienschiff – die Anlegestelle Grignano befindet sich gleich nebenan – ins Zentrum. Ein Aperitif an der Piazza Unità vor Beginn der Vorstellung im Teatro Verdi geht sich allemal noch aus. Und wer die Stadt mit dem Auto, dem Taxi oder Bus entdecken möchte, erreicht sie in zehn Minuten. Das macht das Riviera auch für Business-Reisende interessant.

Ein Haus für alle Sinne. Schon die Anreise ist Teil des Gesamt-Erlebnisses: Die Küstenstraße, die sich hoch über dem Golf von Triest (A4 Ausfahrt Sistiana) in den Fels gehauen der Stadt entgegen schlängelt, bietet jede Menge wunderbare Ausblicke. Der kostenlose Gästeparkplatz an der linken Seite des Stammhauses ist der wahrscheinlich schönste an der gesamten Adria: Wer die Autotür öffnet, den umwehen die Düfte des vor hundert Jahren angelegten subtropischen Gartens – irgendetwas blüht fast immer im Schatten der vielen Palmen und der riesigen libanesischen Zeder. Der Blick ist hinunter aufs Meer wird vom Schloss Miramar begrenzt, das sich Erzherzog Maximilian, der Bruder Kaiser Franz Josefs I., an dieser wunderschönen Bucht mit ihrem eigenen Mikroklima errichten ließ.

Nicht Luxus, sondern Lebensqualität. Alle der insgesamt 69 Zimmer (mit Klimaanlage) teilen diesen atemberaubenden, südwärts gerichteten Meerblick. Neben den 55 jüngst renovierten und modern eingerichteten Zimmern mit Balkon stehen den

Gästen des Riviera auch einige mit Stilmöbel und Parketten ausgestattete im historischen Altbau zur Verfügung, die ihnen – moderne Bäder natürlich ausgenommen – das authentische Urlaubsgefühl der Belle Epoque vermitteln. Allen Zimmern und Suiten gemeinsam ist die vollkommene Ruhe: Von der oberhalb des Hotels verlaufenden Küstenstraße – sie ist längst keine Hauptverkehrsader mehr – ist praktisch nichts zu hören. Deshalb ist das Hotel auch in Schauspielerkreisen so beliebt – hier können sie sich ungestört im Schatten der beiden alten Kastanienbäume vor dem Stammhaus in ihre Rollen vertiefen.

Suiten mit Format. Honeymoonern und Genießern steht die großzügige Charlotte-Suite zur Verfügung. Dank ihrer kompletten Verglasung in Richtung Meer bietet sie einen traumhaften 180-Grad-Panoramablick. Aber auch die geräumigen Suiten in der jenseits der Straße gelegenen Dependance Maximilian's*** mit ihren großen Terrassen, die in der Art eines Wintergartens verglast sind und sich bei Schönwetter öffnen lassen, eignen sich optimal für zwei höchst unterschiedliche Zielgruppen: für Familien mit Kindern und für Geschäftsleute, die länger bleiben wollen und ein Boarding House mit viel Freizeitwert suchen. Sie alle profitieren durch die Variabilität der Metamorphosis-Suiten, die je nach Wunsch mit Kinderzimmer oder Küche, Büro, oder Konferenzraum aufwarten können. Apropos Business: Selbstverständlich wird WLAN allen Gästen nicht nur in der Lobby und den meisten Zimmern, sondern auch in der Beach Lounge im Riviera-Strandbad gratis angeboten.

Genießen mit Meerblick. Das Essen im hoteleigenen Restaurant „Le Terrazze“ kann sich schmecken lassen. In der Küche werkt der gebürtige Triestiner Riccardo Knez als Koch, der auf Wanderjahre in Top-Häusern zwischen Grado, Alta Badia und Wien (Hotel Imperial unter Siegfried Kröpfl) zurückblickt. Knez steht für eine unkomplizierte mediterrane Küche, er bevorzugt dafür frische Produkte der Region: Fisch aus der Adria, Fleisch aus Friaul, Schinken und Speck aus Sauris und Gemüse aus dem Karst. Was der neue Chef daraus macht, begeistert die Gäste – und nicht nur die des Hotels: Seit sich der Relaunch des Restaurants in Triest herumgesprochen hat, schätzen auch die Triestiner wieder das „Le Terrazze“.

Ganz nah zu Winzern, Fischern und Buschenschenken. Durch seine Lage am Stadtrand ist das Hotel Riviera auch ein optimaler Ausgangspunkt für kulinarische Erkundungen in der Umgebung Triests. Die Winzer im Collio und in der aufstrebenden Karstregion, die urigen Landgasthäuser, Fischlokale und Buschenschenken – die hier Osmize heißen – sowie die Produzenten hochwertigen Olivenöls sind bequem ohne Stadtverkehr erreichbar. Selbst der slowenische Teil Istriens mit den Salinen und der nachhaltig betriebenen Branzino-Zucht bei Portorož sind rasch zu erreichen. Die Familie Benvenuti, die neben dem Riviera auch das Grand Hotel Duchi d'Aosta und das Hotel Duchi Vis à Vis in Triest besitzt, ermöglicht es u.a. mit kulinarischen Herbstpaketen, dass sich für die Gäste ihrer Häuser sonst verschlossen bleibenden Türen zu Winzern oder Olivenölproduzenten öffnen. Diese individuellen kulinarischen Exkursionen sind stets mit Verkostungen und Besuchen authentischer Lokale verbunden.

Fit & Fun. Wer seinen Körper mehr zumuten will als mit dem Lift hinunter zum Strand zu fahren, der ist im Hotel Riviera richtig: 170 Stufen führen hinunter zum Lungomare, den wunderbar zum Joggen geeigneten Weg, der über den Park von Miramare immer am Meer entlang bis zum Stadtrand Triests führt. Tennisfreunde finden drei ganzjährig bespielbare Plätze gleich ums Eck, Wanderer ein ausgedehntes Netz von Wegen im Karst, großteils mit Fernblick bis zur Lagune von Grado. In Miramare finden regelmäßig geführte Tauchgänge (mit Sauerstoff-Flaschen) statt, bei denen die Unterwasser-Wunderwelt entdeckt werden kann. Und sollte das Wetter einmal nicht mitspielen, so steht den Gästen das Thermarium Magnum, die Relax-Oase des mitten in Triest gelegenen ****Grand Hotel Duchi d'Aosta zur Verfügung. Golfspieler sind mit dem Auto in einer knappen halben Stunde am 18- Loch-Platz oberhalb Triests, der ganzjährig bespielbar ist.

Die Preise. Doppelzimmer inkl. Frühstücksbuffet sind im Hotel Riviera je nach Termin, Lage und Ausstattung ab 99 Euro zu haben. Darüber hinaus gibt es spezielle, nach Jahreszeiten und verschiedenen Themen abgestimmte Packages (im Bereich „Spezialangebote“ im Internet auf www.rivieramax.eu ersichtlich).

Infos und Buchungen: Hotel Riviera, I-34010 Triest, Strada Costiera 22, Tel. +39-040-224-551, Fax +39-040-224-300, info@rivieramax.eu, www.rivieramax.eu

Presseinfo: Ruth Zeillinger Public Relations, Tel. +43 (0) 664/254 57 97
info@rzpr.at, www.rzpr.at